



Kirchheimbolanden

Die kleine Residenz



Ergebnisse der 3. Sitzung der Fairtrade-Steuerungsgruppe am 29.06.2015

Anwesend: M. Braun, S. Enders, U. Ettinger, E. Funk, S. Sauer, I. Strauß

Protokoll: S. Sauer

Nächstes Treffen: 23.7.2015, 18:30 Uhr, Altes Stadthaus

Die wichtigsten Ergebnisse und Arbeitsaufträge sind:

1. Kirchen:

Es wurde inzwischen Kontakt zu Vertretern der Freien Evangelischen Gemeinde (Frau Fleck) und der Stadtmission (Familie Feß) aufgenommen.

2. Kindergärten und Schulen:

Kindergarten Villa Kunterbunt

I. Strauß berichtet von ihren bisher vergeblichen Bemühungen, Reis und Bananen in Fairtrade-Qualität im Hit und Edeka zu kaufen. *U. Ettinger* (Hit, Edeka) und *M. Braun* (Hit) werden die jeweiligen Marktleiter bzgl. ihres Warensortiments ansprechen (*Nachtrag: der Kindergarten konnte im Edeka inzwischen F.-Bananen einkaufen*).

Nordpfalz-Gymnasium

Die Schülervvertretung sollte eingebunden werden (*Zuständigkeit noch nicht geklärt*).

Grundschule

Inzwischen bewirbt sich die Grundschule um den Titel Fairtrade-Schule und hat sich registriert. Frau Groß-Schiegl berichtet via E-Mail von folgenden Aktivitäten:

- Am Schulfest werden Fairtrade-Kaffee, -Tee und -Zucker angeboten.
- In der Küche kommen zunehmend mehr Fairtrade-Produkte zum Einsatz
- Fairtrade wird fester Bestandteil einer ernährungsbildenden Maßnahme, die spiral-curricular von Klasse 1 bis 4 angelegt wird. Der Arbeitsplan bzw. Stoffverteilungsplan wird demnächst erstellt.
- Mit Postern und Infomaterial wird Fairtrade im Rahmen des Schulfestes und im Schulalltag beworben.

3 Gastronomie, Handel, Hotels:

Blumengeschäfte

Der Blumenpavillon wurde über unsere Kampagne mündlich und mittels Informationsmaterial informiert. Nach Aussage von Frau Kircher werden schon einzelne Fairtrade-Blumen verwendet, allerdings ohne Kennzeichnung als Fairtrade-Produkt.

Großhandelsketten

In der Diskussion wird deutlich, dass wir Kontakt mit den Marktleitern in Kibo aufnehmen müssen. Es soll ein Anschreiben vorbereitet werden. *Hier fehlt noch eine Verantwortliche/ein Verantwortlicher.*

Hotels

M. Braun ist bereit, ausgesuchte Fairtrade-Produkte (Kaffee-Spezialitäten, Produkte im Rahmen des Frühstücks) anzubieten.

U. Ettinger hat Kontakt mit dem Hotel Schillerhain aufgenommen.

4 Kleidung:

E. Funk hat das in der letzten Sitzung angesprochene Anschreiben an Ärzte und Apotheker vorbereitet. Es wird lediglich noch ein Satz ergänzt, der die Beteiligung der Stadt stärker herausstreicht (*S. Sauer*). *E. Funk* stellt das Anschreiben digital *U. Ettinger* zur Verfügung, die die Adressen ergänzt. Das Schreiben wird in der nächsten Sitzung von allen Anwesenden unterzeichnet und idealerweise über die Stadt versendet (*S. Sauer* fragt bei Herrn Hartmüller nach).

U. Ettinger hat inzwischen verschiedene Textilgeschäfte auf Fairtrade-Produkte angesprochen. Die Resonanz war durchweg positiv.

S. Sauer regt bei der Stadtverwaltung an, die Kibo-T-Shirts und Kibo-Taschen auf Fairtrade-Standard umzustellen.

5 Aktionen und Allgemeines:

Stadtschokolade

In Arbeit

Resifest

J. Willenbacher hat inzwischen ein Angebot für den Aufkleber „Kibo macht mit“ für die zu verteilende „Fairtrade-Towns“-Flyer erhalten (GTS-Druck). Sobald *S. Sauer* bei Fairtrade Deutschland den Bezug einer größeren Stückzahl abgeklärt hat, kann dieser kurzfristig gedruckt werden.

Es werden noch Läuferinnen und Läufer zur Teilnahme einer Gruppe am Resilauf mit Fairtrade-T-Shirt gesucht. Bisher ist die Gruppe noch nicht vollständig (und das ist positiv ausgedrückt...).

Allgemein

Wir waren am 14.06. mit einem Stand auf dem Tierheimfest vertreten.

Alle denken über die Ansprache von Gewerbetreibenden in Kibo nach. Denkbar wäre z. B. das Angebot von Fairtrade-Kaffee in den Autohäusern usw.

Fairtrade Deutschland

Inzwischen wurde einiges an Infomaterial (Broschüren, Poster) bestellt. Für Gastronomen, Cafés oder Hoteliers sind einzelne Aufkleber „Wir führen Fairtrade-Produkte“ (11x16 cm) verfügbar. Wer Material für Werbezwecke benötigt, wendet sich an *S. Sauer*.

S. Sauer versendet eine Pressemitteilung über den derzeitigen Stand der Arbeiten an die Rheinpfalz und die Wochenzeitung.